

DKG DIREKT NEWSLETTER

DIE DKG WIRD 50!

Die Deutsch-Koreanische Gesellschaft e.V. ist am 21. Juni 1966 auf Initiative von Dr. Max Adenauer, Dr. h.c. Leo Wagner und Hermann Pfattheicher auf einer Großveranstaltung in der Bonner Beethovenhalle gegründet worden und wird somit im Jahre 2016 ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Haben Sie noch Erinnerungsstücke, Erzählungen, Fotos aus den letzten 50 Jahren, die Sie gerne mit uns teilen möchten? Selbstverständlich planen wir zu diesem Anlass auch größere Veranstaltungen. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, dann wenden Sie sich an Ihre jeweiligen Regionalverbands-Vorsitzenden. Wir freuen uns auf Sie!

NEUE AUSGABE DES NEWSLETTERS „DKG DIREKT“

Liebe Mitglieder der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft,
heute erhalten Sie die neue Ausgabe unseres Newsletters „DKG Direkt“.

In den vergangenen Monaten ist viel passiert. Nicht nur an der innerkoreanischen Grenze gab es heftige Auseinandersetzungen, die die ostasiatische Region einmal mehr in Atem gehalten haben. Auch wird in Deutschland die Frage einer Willkommenskultur mit der Flüchtlingsdebatte intensiv diskutiert. Als vor mehr als 60 Jahren koreanische Bergarbeiter und Krankenschwestern nach Deutschland gekommen sind, war es ein Ziel der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft e.V. ihnen eine neue Heimat zu geben. Viele sind geblieben, einige sind wieder zurück nach Korea gekehrt. Wir möchten, dass die DKG, aber immer noch eine Art Heimat für die Koreanerinnen und Koreaner, sowie alle Korea-Interessierten in Deutschland ist. Daher hat sich der Bundesvorstand im Juni in Berlin zu einem Strategie-Workshop in Berlin getroffen und über die Zukunft der DKG gesprochen.

In Nordrhein-Westfalen ist ein neuer Vorstand gewählt worden. Wir danken dem ehemaligen Vorsitzenden Bernd Giebner herzlich für sein Engagement innerhalb der DKG und wünschen ihm persönlich weiterhin alles Gute. Reiner Schöler, der bereits im Bundesvorstand mitgearbeitet hat, ist zum neuen Regionalverband-Vorsitzenden gewählt worden. Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Was sonst noch los war, können Sie hier nachlesen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Auch der 3. Oktober ist in Korea ein bedeutender Feiertag.

Der 3. Oktober ist der Gründungstag der Republik Korea.

So erreichen Sie uns

Deutsch-Koreanische Gesellschaft

Leibnizstraße 28
10625 Berlin

Telefon
+49 (0)30 31017922
E-Mail
dkg@gundh.com

www.korea-dkg.de

Unser Präsident, Herr Lothar H. Weise, MDA a.D. war Gast und Leiter eines Symposiums aus Anlass des 70. Jahrestages der Unabhängigkeit und des 70. Jahrestages der Teilung der Koreanischen Halbinsel. Das Symposium wurde in einem Konferenzsaal des koreanischen Parlaments abgehalten. Weitere Mitglieder des Symposium waren Frau Doris Hertrampf, Botschafterin in Pjöngjang a.D., Dr. Werner Pfennig, Dozent an der FU-Berlin, Herr Axel Knörig, MdB und der Berliner East-Side-Gallery-Maler Kani Alavi. Die Symposiumsmitglieder haben zur Deutschen Wiedervereinigung und dem Wunsch zur Wiedervereinigung



Koreas gesprochen und standen im Anschluss dem anwesenden Publikum, es waren koreanische Parlamentarier, Minister und Vertreter einiger koreanischer Universitäten, sowie Pressevertreter anwesend, für eine Diskussion zur Verfügung. Dieses Symposium ging einer großen Gemäldeausstellung zum Thema des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit voraus: Eine große Gemäldeausstellung zum Thema der „East-Side-Gallery-Berlin“. Diese Ausstellung wird am 20.11.2015 im Kriegsmuseum Seoul von dem Maler Kani Alavi eröffnet und auch von weiteren fünf Berliner Malern der East-Side-Gallery-Berlin begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch koreanische Arbeiten ausgestellt und von koreanischen Malern begleitet. 40 berliner Bilder gingen am 19.10.15 auf die Flugreise nach Seoul.

Mit unserer Teilnahme am Symposium und der Gemäldeausstellung kommen wir unserem satzungsgemäßen Auftrag, mit der Erweiterung der gegenseitigen Information und Erweiterung der bestehenden guten Beziehungen nach.

Der Präsident der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft e.V. ist Gast der Ausstellungseröffnungs-Feierlichkeiten und wird auch eine Eröffnungsrede halten.



BESUCH DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES UND GESPRÄCH MIT HERRN KOSCHYK, MDB

Auf Einladung des Vorsitzenden des Landesverbands Herrn Lothar H. Weise traf sich eine Anzahl der Mitglieder mit Hartmut Koschyk MdB, Ehrenpräsident der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft e.V. und Vorsitzender der Deutsch-Koreanischen Parlamentariergruppe im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags am 19. Mai 2015 zu einem ausführlichen Gespräch. 2014 wurde MdB Koschyk von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier zum deutschen Ko-Vorsitzenden des „Deutsch-Koreanischen Beratergremiums zu außenpolitischen Fragen der Wiedervereinigung“ ernannt, das auf koreanischer Seite vom ehemaligen südkoreanischen Außenminister Han, Sung-joo geleitet wird.

Vor Eintreffen von Herrn Koschyk berichtete der Leiter seines Bundestagsbüros, Herr Thomas Konhäuser über die tiefen Eindrücke, die das Reichstagsgebäude an der ehemaligen Berliner Mauer bei koreanischen politischen

Besuchern hinterlässt. Er rief die drei Entschlüsse des Bundestags zu den deutsch-koreanischen Beziehungen in Erinnerung und erinnerte an den Besuch von Präsidentin Park Geun-hye in Berlin und Dresden im März 2014.

Bundespräsident Gauck beabsichtigt, noch in diesem Jahr Korea zu besuchen aus Anlass des 70. Jahrestags der Befreiung des Landes von der japanischen Kolonialherrschaft. In Berlin wird ebenfalls in diesem Jahr Parlamentspräsident (Speaker of the National Assembly) Kang Chang-hee erwartet. Kultureller Höhepunkt wird ein Konzert der Philharmonie der Gyonggi Provinz. Die Dirigentin hat in Deutschland studiert, die Erste Geigerin ist in Deutschland geboren.



MdB Koschyk wies darauf hin, dass die von ihm geleitete Deutsch-Koreanische Parlamentariergruppe politische Gespräche mit den Parlamenten der beiden koreanischen Volksvertretungen führt, auch mit der Obersten Volksversammlung. Er erinnerte daran, dass auch

Südkorea zur Zeit der Gründung der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft nicht über ein frei gewähltes Parlament verfügte. Nichts desto trotz habe die parlamentarische Zusammenarbeit und die Arbeit der politischen Stiftungen die Freiheitsräume in Südkorea erweitert.

Verfasser: Michael Geier, Botschafter a.D.

Erinnerung: Am 30. Oktober 2015 findet unsere Gesamt-Mitgliederversammlung in Bonn statt. Im Anschluss daran wird es einen Vortrag zur Koreanischen Flagge geben. Wir freuen uns Sie dort zu treffen.

27. AKSE-KONFERENZ FAND VOM 10. BIS 13. JULI 2015 IN BOCHUM STATT

AKSE, die „Association for Korean Studies in Europe“ ist eine Vereinigung der Koreanistik-Institute und Abteilungen der europäischen Universitäten, die 1977 gegründet wurde und seitdem alle zwei Jahre an einer ihrer Mitgliedsuniversitäten zu einer wissenschaftlichen Konferenz zusammenkommt.



Vom 10. bis 13. Juli 2015 war die Ruhr-Universität Bochum (RUB) Gastgeberin der Konferenz, wobei Organisation und Durchführung in den Händen von Professor Marion Eggert und ihrem Team vom Institut für Koreastudien der RUB lagen.

Etwa 250 Teilnehmer/innen vieler europäischer, aber auch koreanischer Universitäten kamen nach Bochum, darunter 200 als Vortragende in 40 Panels, die im dicht gedrängten Programm der Konferenz stattfanden. Die

Vielfalt der behandelten Themen umfasste dabei u.a. Alte Geschichte Koreas und Archäologie, Literatur und Linguistik, moderne Geschichte Koreas, Soziologie und Entwicklungen der modernen koreanischen Gesellschaft, Religion und Philosophie, und Entwicklungen in Nordkorea und neue Ansätze in der Nordkorea-Forschung.

Bei der Eröffnung der Konferenz am 10.07.2015 sprachen S.E. Botschafter Lee Kyong-Soo, Professor Lee Bae Yong, Präsidentin der Akademie für Koreastudien, und Professor Yu Hyun-Seok, Präsident



der Korea Foundation, Grußworte. Die Doyenne der europäischen Koreaforschung, Professor em. Martina Deuchler, hielt den Einführungsvortrag.

Bochum und die Ruhr-Universität waren hervorragende Gastgeber, und auch für Nicht-Wissenschaftler, sondern – wie die Autorin – lediglich an Korea Interessierte, war dies eine hochinteressante Veranstaltung, die einen Überblick über die Breite der Themen bot, mit denen sich die europäische Koreanistik beschäftigt. Dabei wurde auch die enge Zusammenarbeit zwischen europäischen und koreanischen Universitäten deutlich. Ein interessanter Aspekt war zudem, dass die Konferenz jungen Korea-Forscherinnen und Forschern eine Plattform bot, ihre Arbeiten und Forschungsbereiche zu präsentieren.



Da die AKSE alle zwei Jahre stattfindet, nahm die Konferenz zum Abschluss die Einladung der Universität Prag zum nächsten Treffen im Jahre 2017 an.

Informationen über die AKSE findet man u.a. unter folgendem Link: <http://94.136.40.103/~koreanstudies.eu>

Verfasserin: Botschafterin a.D. Doris Hertrampf

1. STAMMTISCH DER DKG BERLIN/ BRANDENBURG AM 22. OKTOBER IM SEOUL KWAN

Am Abend des 22. Oktober fand der erste Stammtisch statt. Ziel war es in ungezwungener Atmosphäre zusammen zu kommen, sich über Korea auszutauschen und dabei die Koreanische Küche in Berlin & Brandenburg zu genießen. Erster Treffpunkt war das „Seoul Kwan“ und jeder Korea-Interessierte war herzlich willkommen. Alle Gäste konnten es sich an der langen Tafel gemütlich machen und sich mit den nacheinander ankommenden Teilnehmer bekannt machen.

Den Auftakt bildete eine kurze Vorstellungsrunde, bei der sich die 15 Teilnehmer kurz vorstellten. Dabei ging es nicht um den beruflichen Background, sondern um die Fragen wie man eigentlich genannt werden möchte und worin sich das Interesse an Korea begründet. Schaute man sich die Gruppe an, konnte man erfreut sehen: Es gab eine ausgewogene Mischung von jungen und junggebliebenen Menschen. Die Lebenserfahrung der Teilnehmer reichte von gerade absolviertes Abitur und dem Wunsch in Korea zu arbeiten bis hin zu den junggebliebenen Teilnehmern, die in Korea gearbeitet haben und/ oder durch Heirat eine sehr enge Bindung zu Korea aufgebaut haben.



Zweiter wichtiger Punkt war die Auswahl des Gerichtes und schon dabei wurde die hervorragende herzliche und ungezwungene Stimmung offensichtlich, als sich die Teilnehmer Magkoli und Bulgoggi teilten.

Nach dem Essen berichtete Herr Weise, Präsident der DKG RV Berlin/ Brandenburg von seinem gerade beendeten Aufenthalt in Korea und von der Einladung zu einer Ausstellungseröffnung im November in Seoul.

Anschliessend setzten sich die einzelnen Gespräche fort. Es wurde sich umgesetzt und quer über den Tisch unterhalten. Beim Aufsnappen von Gesprächen wurde nachgefragt und der gesamte Abend wurde begleitet von Lachen und angeregten Gesprächen. Die aktuellen politischen Themen Süd- und Nordkorea betreffend sowie die allgemeine Frage der Wiedervereinigung kamen dabei ebenso auf. Gleichzeitig herrschte allgemeiner Konsens, dass niemand über die Patentlösung verfügte und man am Besten die Fortsetzung des Dialoges unterstützen sollte. Einige



Teilnehmer konnten von ihren Erfahrungen in Nordkorea berichten und so den Abend noch interessanter für die übrigen Gäste gestalten.

Während der Abend gemütlich ausklang, wurden Kontaktdaten ausgetauscht und Restaurants für das nächste Treffen empfohlen. Es herrschte allgemeine Einigkeit darüber, dass man sich noch vor Weihnachten treffen wollte. Das Ziel des Abends war erreicht: neue Bekanntschaften waren geschlossen und alle Teilnehmer machten sich satt auf den Heimweg.

Verfasserin: Cindy Gäde, Mitglieder DKG

GEMÜSE MIT GOCHUJANG SAUCE



Hier finden Sie eine rasch und einfach zuzubereitende koreanische Beilage, die im ursprünglichen Rezept mit grünem Spargel zubereitet wird, aber auch mit anderen Gemüsesorten, insbesondere Kohlrabi oder Möhren, hervorragend schmeckt. Der grüne Spargel (bzw. die anderen Gemüsesorten) werden blanchiert und dann mit einer Sauce vermischt, die hauptsächlich aus einer Gochujang-Mischung (Koreanische Paste aus rotem Chili) besteht.

Zutaten:

450 Gramm grüner Spargel

1 EL Salz

Cho-gochujang (süß-saure Gochujang Sauce): 2 EL Gochujang, koreanische Paste aus rotem Chili (im Asia-Laden unter diesem Namen zu finden)

2 EL Essig (koreanischer oder chinesischer Reissessig ist besonders gut bei diesem Rezept)

2 EL Zucker

1/2 TL Knoblauch (frisch)

1 TL Sesam-Öl

1/2 TL Sesam-Samen

Den Spargel säubern und in ca. 5 cm lange Stücke schneiden.

Die Stücke in kochendem Salzwasser blanchieren, bis sie bissfest sind (ca. 1 – 3 Minuten). Dann mit kaltem Wasser abschrecken und gut trocknen lassen. Die Sauce aus den Zutaten mixen, über den Spargel (oder anderes Gemüse) gießen und gut durchmischen.

Weitere Rezepte finden Sie unter www.koreanbapsang.com.

DEUTSCH-KOREANISCHE GESELLSCHAFT

Leibnizstraße 28

10625 Berlin

Telefon

+49 (0)30 31017922